

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 15 (1897)
Heft: 16

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Bureaus in Bern.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3, Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berna.
Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Ercheint in der Regel täglich und wird mit den Abendstunden verschickt.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédié par les trains du soir.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei grösseren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.		Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Bataille pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.	

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken. — Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses. — Lohnzahlung in haftpflichtigen Unternehmungen. — Paiement des salaires. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der in Nr. 137, 138 und 139 des Handelsamtsblattes von 1894 als vermisst publizierte Werttitel:

Kassahaft Nr. 4349 vom 17. Januar 1872, lautend zu Gunsten von Carl Nieriker, von Carl, Gerichtsschreiber, Baden, Wert 30. Juni 1893 Fr. 419.46,

ist wieder zum Vorschein gekommen und wird daher die bezügliche Publikation anmit widerrufen.

Schmerikon, den 16. Januar 1897.

(W. 8)

Die Gerichtskanzlei vom Seebezirk.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel.

1897. 15. Januar. Die Firma **Oskar Heer** in Biel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 30. November 1889) hat in die Natur ihres Geschäftes aufgenommen: Handel mit Wein en gros und ihr Geschäftslokal verlegt: Spitalstrasse 34.

Bureau Büren.

14. Januar. Die Firma **Joh. Kurth** in Büren (S. H. A. B. Nr. 55 vom 16. April 1883, pag. 422) ist infolge Verkaufs und Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Burgdorf.

15. Januar. Die Firma **J. J. Lehner, Notar** in Alchenflüh (S. H. A. B. Nr. 140 vom 1. Oktober 1890, pag. 701) ist wegen Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Interlaken.

15. Januar. Die **Feldschützengesellschaft Interlaken**, Verein mit Sitz in Interlaken (S. H. A. B. vom 7. Oktober 1892, pag. 871), hat ihre Statuten unterm 5. März 1895 in einzelnen Punkten revidiert. Die Aenderungen betreffen folgende Punkte: Jeder Bürger, der gut beleumdet ist, und jeder schiesspflichtige Militär der schweizer. Armee kann Mitglied der Gesellschaft werden. Das jährliche Unterhaltungsgeld wird von Fr. 5 auf Fr. 4 reduziert. Nach aussen wird der Verein, statt wie früher durch den Präsidenten und Sekretär) durch den Präsidenten oder Vizepräsidenten und durch den Sekretär oder Kassier kollektiv vertreten. Unterm 3. Mai 1895 wurden sodann in den Vorstand gewählt: Als Präsident Fr. Mühlemann; als Vizepräsident Wilhelm Boss; als Sekretär Gustav Reber und als Kassier Hans Ritschard, alle in Interlaken.

16. Januar. Inhaber der Firma **J. Sterchi-Lüdi** in Interlaken ist Joh. Sterchi, von Unterseen, in Interlaken. Natur des Geschäftes: Restaurant zur Adlerhalle in Interlaken.

Bureau de Moutier.

14 janvier. La société anonyme **Caisse d'épargne de la paroisse de Courrendlin** à Courrendlin (F. o. s. du c. du 15 mai 1883, page 559 et 10 décembre 1887, pag. 936), a nommé en qualité de gérant Gustave Cléménçon, de Rossemaison, à Courrendlin, en remplacement de Jean-Baptiste Cléménçon décédé. En conséquence la procuration délivrée à Gustave Cléménçon le 21 août 1893 (F. o. s. du c. du 7 septembre 1893, pag. 799) est révoquée.

Bureau Trachselwald.

12. Januar. Unter der Firma **Käsergenossenschaft in der Gassen**, mit Sitz in der Gassen, Gemeinde Dürrenroth, hat sich eine Genossenschaft gebildet. Die Statuten datieren vom 5. Mai 1896, mit Nachtrag vom 7. Januar 1897; sie sind von 20 Mitgliedern unterzeichnet. Sitz der Genossenschaft ist in der Gassen. Sie bezweckt die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch zur Gewinnung von Molkereiprodukten, sei es durch den Selbstbetrieb einer Käserei oder durch den Milchverkauf an einen Uebernehmer. Die Zeitdauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft ist, wer derselben bei der Gründung beigetreten oder später von der Hauptversammlung aufgenommen worden ist und die Statuten oder eine darauf bezügliche Beitrittserklärung unterzeichnet hat. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Austritt, Tod, Konkurs und Ausschluss. Der Austritt kann ordentlichsweise nur auf den Schluss eines Rechnungsjahres stattfinden und muss drei Monate vorher schriftlich dem Vorstände angezeigt werden. Wenn jedoch bei Handänderungen von Heimwesen der Erwerber an die Stelle des Veräusserers als Mitglied aufgenommen wird, ist die Beobachtung dieser Kündigungsfrist für letzteren nicht erforderlich.

Das zur Erreichung der Gesellschaftszwecke erforderliche Kapital wird beschafft durch Beiträge der Mitglieder und, wenn nötig, durch Darlehen. Die von den Mitgliedern einzuzahlende Summe wird in Stammanteile von je Fr. 10 zerlegt. Sofern die Genossenschafter sich nicht selbst über die Zuteilung und Uebernahme sämtlicher Stammanteile einigen, bestimmt die Hauptversammlung, wieviel jeder derselben zu übernehmen habe. Eine Veräusserung der Stammanteile darf nur mit Zustimmung der Mehrheit der Genossenschaftsmitglieder stattfinden. Die Stammanteile sind nicht teilbar und dürfen weder geplündert, noch zur Konkursmasse gezogen werden. Bei allfälligen Darlehensaufnahmen haften sämtliche Genossenschafter persönlich und solidarisch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet im übrigen nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist, den Fall von Darlehensaufnahmen ausgenommen, ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Hauptversammlung und der Vorstand. Die Hauptversammlung wird durch den Vorstandspräsidenten zusammenberufen. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten (Hüttenmeister), dem Kassier, welcher zugleich Vizepräsident ist, drei Beisitzern und dem Sekretär. Die Amtsdauer dieser Vorstandsmitglieder ist festgesetzt bis 1. Mai 1898. Gegenwärtig ist Präsident: Ulrich Dubach, von Sumiswald, Landwirt, im Berg zu Walterswil; Kassier und Vizepräsident: Johann Kaspar Käser, von Dürrenroth, Landwirt, in der Gassen; Sekretär: Johann Jörg, von Affoltern, Lehrer in der Gassen; Beisitzer: Gottfried Käser, von Dürrenroth, in der Gassen, Gottfried Häusler, von Gondiswil, in Walterswil, und Jakob Käser, von Dürrenroth, Landwirt, in Walterswil. Präsident oder Vizepräsident und Sekretär führen je zu zweien die verbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft durch kollektive Zeichnung.

12. Januar. Die Firma **Heinrich Gürtler** in Rüegsauschachen (S. H. A. B. Nr. 29 vom 2. März 1883, pag. 215) ist infolge Absterbens des Inhabers erloschen.

Die beiden Söhne Rudolf und Heinrich Gürtler, von Basel, in Rüegsauschachen, haben unter der Firma **Gebrüder Gürtler** eine Kollektivgesellschaft eingegangen. Die neue Firma «Gebrüder Gürtler» hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Heinrich Gürtler» übernommen. Die Firma hat am 1. Dezember 1895 ihren Anfang genommen. Sitz derselben: Rüegsauschachen. Natur des Geschäftes: Sägerei und Holzhandlung.

Uri — Uri — Uri

1897. 11. Januar. Paul Mayer, von Donningen bei Rottweil (Württemberg), in Sisikon, ist Inhaber der Firma **P. Mayer** in Sisikon. Natur des Geschäftes: Betrieb des Hotels «Uri-Rothstock» daselbst.

Glarus — Glaris — Glarona

1897. 14. Januar. Inhaber der Firma **Markus Speich** in Leuggelbach ist Markus Speich, von und in Leuggelbach. Natur des Geschäftes: Tuch- und Manufakturwaren-, Wollgarn- und Merceriehandlung, Bau- und Möbelschreineri.

14. Januar. Die Firma **Josua Dürst** in Glarus (S. H. A. B. Nr. 39, II. Teil, vom 49. März 1883, pag. 296) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Das Geschäft ist käuflich mit Aktiven und Passiven auf die beiden Söhne Fritz und Josua Dürst übergegangen, welche dasselbe unter der Firma «Fritz & Josua Dürst» in Glarus fortbetreiben werden.

14. Januar. Fritz und Josua Dürst, beide von und in Glarus, haben unter der Firma **Fritz & Josua Dürst** in Glarus eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welcher am 1. Januar 1897 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Josua Dürst» übernimmt. Natur des Geschäftes: Eisenwaren- und Haushaltungsartikelhandlung.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1897. 15. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Stengelin, Hoesch & Co** in Thayngen (S. H. A. B. Nr. 238 vom 17. Dezember 1891, pag. 964) ändert ihre Firma ab in **Hoesch, Rapp & Co**.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

1897. 14. Januar. Inhaber der Firma **Martin Dörig** in Appenzel ist Johann Martin Dörig, von und in Appenzel. Natur des Geschäftes: Konditorei, Spezialitäten in Lebkuchen und Mineralwasserfabrikation.

14. Januar. Inhaber der Firma **J. A. Enzler** in Appenzel ist Josef Anton Enzler, von und in Appenzel. Natur des Geschäftes: Kolonialwarenhandlung.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1897. 13. Januar. Die Firma **Albert Kleis, Sohn** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 35 vom 12. Februar 1895, pag. 141) ist infolge Verkaufs erloschen. Inhaber der Firma **G. Huber, vormals Kleis** in St. Gallen ist Gallus Huber, von Oberwangen (Thurgau), in St. Gallen. Gold- und Politur-Leistenfabrik, Bilder- und Spiegellager. Atelier für Vergolderei und Malerei. Brühlgasse 17.

13. Januar. Am 29. November 1896 hat die ordentliche Hauptversammlung der **Arbeitergenossenschaft Tablat u. Umgebung**, mit Sitz in Tablat (S. H. A. B. Nr. 40 vom 20. Februar 1892, pag. 159), zu § 10 der Genossenschaftsstatuten einen Nachtrag beschlossen, dahinlautend, dass Mitglieder, welche im Jahre nicht für Fr. 50 dividendenberechtigter Ware von der Genossenschaft beziehen, aus derselben ausgeschlossen werden. In dieser Hauptversammlung wurde die Kommission folgendermassen bestellt: Leonhard Kellenberger, von Rechetobel, in Neudorf, Präsident; Johann Knecht, von Pfungen (Zürich), in Buchenthal, Vizepräsident; Emil Schmid, von Flawil, in St. Fiden, Betriebschef; Fridolin Thaler, von Gossau, an der Langgasse, in St. Fiden, Betriebschef; Fridolin Thaler, von Gossau, an der Langgasse, in St. Fiden, Betriebschef; Peter Schirmer, von Steisslingen (Baden), an der Langgasse, in St. Fiden; Peter Schirmer, von Steisslingen (Baden), an der Langgasse, in St. Fiden; Konrad Brüscheweiler, von Salmisach (Thurgau), in St. Fiden; Johann Erb,

von Oberwinterthur, an der Langgasse; Joseph Staub, von Gossau, in St. Fiden; Joseph Zehnder, von Birmensdorf (Aargau), an der Langgasse, letztere vier als Beisitzer.

13. Januar. Inhaber der Firma **Leuthold z. Linde** in Degersheim ist Emil Leuthold, von Hemberg, in Degersheim. Wirtschaft und Handel in Malaga.

13. Januar. Die am 11. Oktober 1896 stattgefundene Generalversammlung der Genossenschaft **Consumverein Grabs**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 41 vom 24. März 1888, pag. 314), hat den Verwaltungsrat folgendermassen bestellt: Mathias Eggenberger, Kreisförster, Präsident; Albrecht Eggenberger, Sticker, Stütli, Vizepräsident; Peter Gantenbein, Lehrer, Aktuar; Johann Vetsch, Schreiner, Feld; Christian Grässli, bei der Gerbe, Johann Lippuner, Verplutt, Kaspar Bieker, Sticker, Holand, Andreas Gantenbein, Zimmermeister, Stauden, Andreas Beusch, Schuhmacher, welcher als Beisitzer mit den drei erstgenannten die Betriebskommission bildet, alle neun wohnhaft in Grabs.

14. Januar. Die Firma **H. Gonzenbach u. Mayer** in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 7 vom 16. Januar 1890, pag. 36) hat sich aufgelöst und befindet sich in Liquidation. Dieselbe wird unter der Firma **H. Gonzenbach u. Mayer in Liquidation** durchgeführt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Gesellschafter Heinrich Gonzenbach-Mayer, sowie die Liquidatoren Hermann Weyerermann und Emil Wegelin, alle wohnhaft in St. Gallen, kollektiv zu zweien. Die Prokura des Johs. Rühle ist infolge Austrittes erloschen.

14. Januar. In der am 11. März 1895 stattgehabten Hauptversammlung der **Wassercorporation Lachen-Feldle (Gemeinde Straubenzell)**, mit Sitz in der Lachen (S. H. A. B. Nr. 42 vom 27. März 1888, pag. 322), wurde an Stelle des verstorbenen A. G. Schenker Andreas Osterwalder in der Lachen-Vonwil in die Kommission und zum Vizepräsidenten gewählt.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 8889. — 14 janvier 1897, 8 h. a.
E. Blancpain fils, fabricant,
Villeret (Suisse).



Montres de poche.

N° 8890. — 14 janvier 1897, 8 h. a.
J.-U. Parel, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

N° 8891. — 14 janvier 1897, 8 h. a.
J.-U. Parel, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).



Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

N° 8892. — 14 janvier 1897, 8 h. a.
J.-U. Parel, fabricant,
Chaux-de-Fonds (Suisse).

BUILBUIL

Montres, parties de montres, étuis et leurs emballages.

Nr. 8893. — 15. Januar 1897, 12 Uhr m.
C. Locher, Spitalgasse, Kaufmann,
Bern (Schweiz).

STANDARD

Thee, Nahrungs- und Genussmittel aller Art, Theerequisiten, Mittel zur Reinigung des Wassers, Naturprodukte, Wein und Spirituosen, Kaffee und dessen Surrogate, Sirup, Seifen und Parfümerien, Konserven aller Art, Chokolade und Kakao.

Nr. 8894. — 15. Januar 1897, 12 Uhr m.

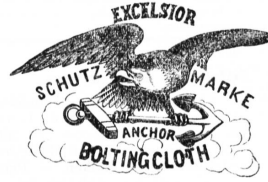
C. Locher, Spitalgasse, Kaufmann,
Bern (Schweiz).

**THÉ ÉCONOMIQUE
STANDARD SOUCHONG**

Thee.

Nr. 8895. — 16. Januar 1897, 8 Uhr a.

Hombberger & Co, Fabrikanten,
Wetzikon (Schweiz).



Seidenbeutel.

(Uebertragung von Marke Nr. 7197 der Firma Gebrüder Hombberger.)

Nr. 8896. — 16. Januar 1897, 8 Uhr a.

Hombberger & Co, Fabrikanten,
Wetzikon (Schweiz).

EXCELSIOR

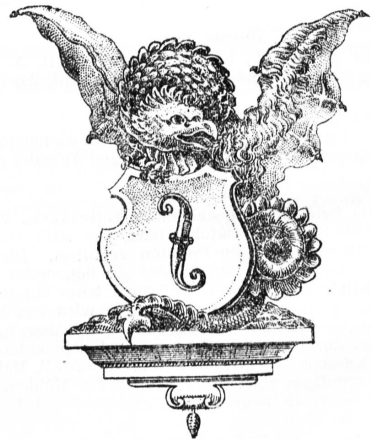
ANCHOR

Seidenbeutel.

(Uebertragung von Marke Nr. 7360 der Firma Gebrüder Hombberger.)

N° 8897. — 16 janvier 1897, 8 h. a.

Société pour l'industrie du papier (Gesellschaft für Papierindustrie), fabricante,
Bâle (Suisse).



Papiers et cartons en tous genres.

(Transmission de la marque n° 8044, enregistrée au nom de Landsrath, Rasch & Cie.)

**Summarische Uebersicht über die Wochensituationen der schweiz. Emissionsbanken.
Résumé des situations hebdomadaires des banques d'émission suisses.**

(Zahlen in Tausenden Franken verstanden. - Chiffres en milliers de francs.)

	Effektive Zirkulation Circulation eff.	Totaler Barvorrat Encaisse totale	Ungedeckte Zirkulat. Circul. non couv.	Verfügb. Barschaft Encaisse dispon.
1895				
Durchschnitt - Moyenne	167,913	93,649	74,264	21,961
Maxima	185,146	98,417	92,499	29,325
Minima	154,264	90,461	58,294	16,638
1896				
Durchschnitt - Moyenne	177,657	95,713	81,944	19,651
Maxima	190,944	100,451	91,844	23,868
Minima	166,711	92,056	70,277	16,577
1897				
I. Quartal - 1 ^{er} trimestre.				
2. Januar - 2 janvier	194,819	94,863	99,456	14,813
9. Januar - 9 janvier	187,341	96,737	90,604	17,135
16. Januar - 16 janvier	182,161	97,832	84,329	18,821

Wochensituation der schweizerischen Emissionsbanken (inkl. Zweiganstalten) vom 16. Januar 1897.
Situation hebdomadaire des banques d'émission suisses (y compris les succursales) du 16 janvier 1897.

Nr.	Firma Raison sociale	Noten — Billets		Gesetzliche Barschaft, inbegriffen das Guthaben bei der Centralstelle Espèces ayant cours légal, y compris l'avoir au Bureau central			Noten anderer schweiz. Emissionsbanken			Uebrige Kassabestände		Total	
		Emission	Circulation	Gesetzliche Notendeckung 40/o der Circulation		Frei verfügbarer Teil Partie disponible.	Billets d'autres banques d'émission suisses	Autres valeurs en caisse		Fr.	Ct.	Fr.	Ct.
				Fr.	Fr.			Fr.	Fr.				
1	St. Gallische Kantonalbank, St. Gallen . . .	12,000,000	11,967,150	4,786,860	2,085,345	—	307,700	48,672	70	7,228,577	70		
2	Baselandschaftl. Kantonalbank, Liestal . . .	2,000,000	1,995,750	798,300	286,904	95	101,100	9,041	05	1,195,346	—		
3	Kantonalbank von Bern, Bern	20,000,000	18,914,500	7,565,800	2,608,860	60	2,897,300	58,824	60	13,130,785	20		
4	Banca cantonale ticinese, Bellinzona	2,000,000	1,979,450	791,780	108,309	—	104,300	209,430	81	1,218,819	81		
5	Bank in St. Gallen, St. Gallen	13,500,000	13,435,950	5,374,380	883,480	20	806,800	7,098	31	7,071,758	51		
6	Crédit agr. et ind. de la Broye, Estavayer	700,000	694,850	277,940	15,190	—	19,200	7,122	83	319,452	83		
7	Thurg. Kantonalbank, Weinfelden	1,500,000	1,482,450	592,930	203,628	76	135,450	97,978	10	1,030,036	86		
8	Aargauische Bank, Aarau	4,000,000	3,956,250	1,582,100	560,742	41	469,100	66,627	86	2,678,570	27		
9	Toggenburger Bank, Lichtensteig	1,000,000	986,200	394,480	71,529	89	362,300	49,412	22	877,722	11		
10	Banca della Svizzera italiana, Lugano	2,000,000	1,989,750	795,900	154,986	30	75,800	78,623	28	1,105,259	58		
11	Thurgauische Hypothekenbank, Frauenfeld	1,000,000	996,850	398,740	136,815	45	171,350	50,318	65	757,724	10		
12	Graubündner Kantonalbank, Chur	4,000,000	3,986,850	1,582,740	513,681	65	252,800	4,169	59	2,388,391	24		
13	Luzerner Kantonalbank, Luzern	6,000,000	5,986,180	2,394,460	380,690	—	487,700	218,601	31	3,376,451	31		
14	Banque du Commerce, Genève	24,000,000	23,275,200	9,310,080	1,013,835	—	1,030,800	86,649	20	11,441,364	20		
15	Appenzell A./Rh. Kantonalbank, Herisau . . .	3,000,000	2,983,050	1,193,220	297,861	44	86,650	7,870	87	1,586,602	31		
17	Bank in Basel, Basel	24,000,000	23,429,200	9,371,680	1,784,195	—	542,450	21,987	24	11,720,312	24		
18	Bank in Luzern, Luzern	4,000,000	3,979,250	1,591,700	295,228	80	195,450	83,530	68	2,165,904	48		
19	Banque de Genève, Genève	5,000,000	4,821,550	1,928,620	457,735	30	398,200	63,333	55	2,847,888	55		
21	Zürcher Kantonalbank, Zürich	24,000,000	22,778,150	9,111,261	4,115,345	41	1,872,950	70,408	58	15,189,963	99		
23	Bank in Schaffhausen, Schaffhausen	2,500,000	2,481,900	992,760	96,226	19	187,700	82,179	26	1,308,865	45		
24	Banque cantonale fribourgeoise, Fribourg .	1,000,000	997,450	398,980	85,165	—	64,150	7,479	60	555,774	60		
26	Banque cantonale vaudoise, Lausanne . . .	12,000,000	11,530,650	4,612,260	495,854	73	2,396,200	106,373	10	7,610,687	83		
27	Ersparniskasse des Kantons Uri, Altdorf . .	1,500,000	1,485,250	594,100	71,685	—	21,500	5,411	15	692,696	15		
28	Kant. Spar- und Leihkasse von Nidw., Stans	1,000,000	993,950	397,580	79,965	—	19,050	3,213	51	499,808	51		
30	Banque cantonale neuchâteloise, Neuchâtel	8,000,000	7,883,300	3,153,320	200,091	28	883,350	17,633	27	4,254,394	55		
31	Bank, commerciale neuchâteloise, Neuchâtel	6,000,000	5,911,600	2,364,640	401,505	60	622,100	100,465	26	3,488,710	86		
32	Schaffhauser Kantonalbank, Schaffhausen .	1,500,000	1,485,900	594,360	234,683	41	109,500	29,973	86	968,517	27		
33	Glarner Kantonalbank, Glarus	1,500,000	1,494,900	597,960	287,505	—	89,450	12,713	85	937,623	85		
34	Solothurner Kantonalbank, Solothurn	4,000,000	3,991,900	1,596,760	578,510	03	308,050	29,177	18	2,512,497	28		
35	Obwaldner Kantonalbank, Sarnen	1,000,000	989,950	395,980	86,805	—	41,750	1,009	89	496,544	89		
36	Kantonalbank Schwyz, Schwyz	2,061,200	2,024,960	809,960	137,906	—	14,550	21,422	98	988,838	98		
37	Credito Ticinese, Locarno	2,000,000	1,984,200	798,680	79,310	—	38,800	3,023	73	948,818	73		
38	Banque de l'Etat de Fribourg, Fribourg . .	3,700,000	3,671,400	1,468,560	67,790	—	244,550	47,991	97	1,785,891	97		
39	Zuger Kantonalbank, Zug	1,000,000	991,900	396,760	78,420	—	57,900	18,320	47	541,400	47		
	Stand am 9. Januar 1897	202,461,200	* 197,526,700	79,010,680	18,820,732	45	15,366,000	1,657,595	01	114,865,007	46		
	Etat au 9 janvier	202,354,000	199,005,600	79,602,240	17,134,728	25	11,664,700	1,637,373	17	110,039,041	42		
		+ 107,200	- 1,478,900	- 591,560	+ 1,686,004	20	+ 3,701,300	+ 20,221	84	+ 4,815,966	04		

* Wovon in Ab-	Fr. 1000	Fr. 15,875,000	Ausgewiesene Circulation	Fr. 197,526,700. —	Noten in Händen Dritter	Fr. 182,160,700. —	Gold — Or	Fr. 88,216,800. —
schnitten von	" 500	" 27,028,000	Circulation accusée . . .	" 15,866,000. —	Billets en mains de tiers	" 97,831,416. —	Silber — Argent	" 9,615,110. —
Dont en cou-	" 100	" 109,773,200	Noten in Kassa der Banken		Espezies légales en caisse		Gesetzl. Barschaft	Fr. 97,831,410. —
pures de . . .	" 50	" 45,350,500	Billets chez les banques .		Ungedeckte Circulation .	Fr. 84,329,290. —	Encaisse métallique	
		Fr. 197,526,700	Noten in Händen Dritter	Fr. 182,160,700. —	Circulation non couverte			
			Billets en mains de tiers	Fr. 187,340,900. —		Fr. 90,603,930. —		Fr. 96,736,970. —
			Stand am 9. Januar 1897					
			Etat au 9 janvier					

Spezieller Ausweis der schweiz. Emissionsbanken mit beschränktem Geschäftsbetrieb.

Etat spécial des banques d'émission suisses avec opérations restreintes.

(Artikel 15 und 16 des Gesetzes.)

Vom 16. Januar 1897. — Du 16 janvier 1897.

(Articles 15 et 16 de la loi.)

Nr.	Firma Raison sociale	Noten-Emission Emission	Notendeckung nach Art. 15 des Gesetzes — Couverture suivant l'article 15 de la loi				Total		
			Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken	Checks, innert 8 Tagen fällige Depôt- u. Kassa-scheine von Banken	Innert 4 Monaten fällige — Echéant dans les 4 mois				
					Schweizer Wechsel	Ausland-Wechsel		Lombard-Wechsel	
5	Bank in St. Gallen	13,500,000	806,800	—	6,977,666. 34	236,397. 75	2,620,020. —	—	10,640,884. 09
14	Banque du Commerce à Genève	24,000,000	1,030,800	—	10,012,475. 85	550,000. —	3,187,000. —	1,000,000. —	15,780,275. 85
17	Bank in Basel	24,000,000	542,450	—	9,988,215. 31	62,125. —	8,072,780. —	—	18,665,490. 81
19	Banque de Genève	5,000,000	398,200	—	10,055,518. 40	98,543. 70	925,486. —	547,860. —	12,025,608. 10
31	Banque commerciale neuchâteloise	6,000,000	622,100	—	6,437,863. 48	3,982. 90	272,800. —	—	7,336,746. 88
	Stand am 9. Januar 1897	72,500,000	3,400,350	—	43,471,789. 38	951,049. 35	15,028,006. —	1,547,860. —	64,399,004. 73
	Etat au 9 janvier	72,500,000	2,061,000	25,122. 90	44,697,700. 27	873,561. 65	15,149,371. 45	1,547,860. —	64,354,616. 27
		—	+ 1,339,350	- 25,122. 90	- 1,225,960. 89	+ 77,487. 70	- 121,365. 45	—	+ 44,888. 46

Aktiven — Actif				Passiven — Passif					
Nr.	Firma Raison sociale	Gesetzliche Barschaft Espèces ayant cours légal	Notendeckung n. Art. 15 des Gesetzes Couverture d. billets suiv. l'art. 15 de la loi	Uebrige kurzfristige dispon. Guthaben Autres créances disponibles à courte échéance	Total	Noten-Zirkulation Billets en circulation	In längst. 8 Tagen zahlbare Schulden Engagements échéant dans les huit jours	Wechsel-Schulden Engagements sur effets de change	Total
14	Banque du Commerce à Genève	10,323,915. —	15,780,275. 85	1,725,669. 05	27,779,859. 90	23,275,200	2,264,472. 95	—	25,539,672. 95
17	Bank in Basel	11,155,875. —	18,665,490. 81	2,701,575. 35	32,522,940. 66	23,429,200	5,664,648. 33	—	29,093,848. 33
19	Banque de Genève	2,386,365. 30	12,025,608. 10	—	14,411,963. 40	4,821,550	235,788. —	—	5,057,388. —
31	Banque commerciale neuchâteloise	2,766,145. 60	7,336,746. 88	70,207. 31	10,173,099. 29	5,911,600	665,309. 40	—	6,578,909. 40
	Stand am 9. Januar 1897	+ 32,890,151. 10	64,399,004. 73	5,464,703. 75	102,753,859. 58	70,873,500	10,094,062. 24	—	80,967,562. 24
	Etat au 9 janvier	32,568,341. 10	64,354,616. 27	4,474,685. 44	101,397,592. 81	71,682,900	8,950,958. 17	—	80,638,858. 17
		+ 321,810. —	+ 44,388. 46	+ 990,068. 31	+ 1,356,266. 77	- 709,400	+ 1,143,109. 07	—	+ 438,709. 07

+ Ohne Fr. 41,478. 56 Scheidemünzen und nicht tariferte fremde Münzen. — + Sans fr. 41,478. 56 monnaies d'appoint et monnaies étrangères non tarifées.

16. Januar 1897. — Offizieller Diskontsatz Schweizerischer Emissionsbanken 4%, gültig seit 14. Januar 1897.

16 janvier 1897. — Taux d'escompte officiel de banques d'émission suisses: 4%, valable depuis le 14 janvier 1897.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Lohnzahlung in haftpflichtigen Unternehmungen. Den gesetzgebenden Räten wird betreffend Lohnzahlung und Bussenwesen bei den nach dem Bundesgesetz vom 26. April 1887 haftpflichtigen Unternehmungen folgender Gesetzesentwurf vorgelegt:

Art. 1. Auf die dem Bundesgesetz vom 26. April 1887, betreffend die Ausdehnung der Haftpflicht und die Ergänzung des Bundesgesetzes vom 25. Juni 1881, unterstellten Unternehmungen finden die Vorschriften von Art. 10 und 7 des Bundesgesetzes vom 23. März 1877, betreffend die Arbeit in den Fabriken, in folgender Weise Anwendung: a. Die Inhaber der genannten Unternehmungen sind verpflichtet, die Arbeiter spätestens alle 2 Wochen in bar und in gesetzlichen Münzsorten auszuzahlen. Durch besondere Verständigung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer kann auch monatliche Auszahlung festgesetzt werden. Am Zahltag darf nicht mehr als der Lohn für 6 Tage ausstehen bleiben. Bei Arbeiten auf Stück werden die Zahlungsverhältnisse gegenseitiger Vereinbarung überlassen; jedoch hat die Zahlung spätestens am Tage nach Vollendung des Stückes zu erfolgen, sofern nicht vorher etwas anderes vereinbart worden ist. b. Bussen dürfen die Hälfte des Taglohnes des Gebüßten nicht übersteigen. Die Bussen sind im Interesse der Arbeiter, namentlich für Unterstützungskassen, zu verwenden. Lohnabzüge für mangelhafte Arbeit oder verdorbene Stoffe fallen nicht unter den Begriff „Bussen“.

Art. 2. Streitigkeiten über die Art der Lohnzahlung, über Lohnabzüge, und über die Erhebung und Verwendung von Bussen entscheidet der zuständige Richter.

Art. 3. Die Durchführung dieses Gesetzes liegt den Regierungen der Kantone ob; dieselben haben der Bundesbehörde jede wünschenswerte Auskunft zu geben.

Der Bundesrat übt die Oberaufsicht über die Durchführung dieses Gesetzes aus und entscheidet über Beschwerden gegen die Verordnungen und Verfügungen der Kantonsregierungen.

Art. 4. Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieses Gesetzes oder gegen die schriftlich zu erteilenden Weisungen der zuständigen Aufsichtsbehörden sind, abgesehen von den zivilrechtlichen Folgen durch die Gerichte mit Bussen von Fr. 5—500 zu belegen.

Art. 5. (Referendumsvorbehalt.)

Paiement des salaires. Le conseil fédéral propose aux chambres le projet de loi ci-après sur le paiement des salaires et la question des amendes dans les entreprises soumises à la loi du 26 avril 1887:

Art. 1^{er}. Les prescriptions des articles 10 et 7 de la loi fédérale du 23 mars 1877, concernant le travail dans les fabriques, s'appliquent, de la manière suivante, aux entreprises soumises à la loi fédérale du 26 avril 1887 sur l'extension de la responsabilité civile, loi complétant celle du 26 juin 1881: a. Les entreprises susmentionnées sont tenues de régler leurs ouvriers tous les quinze jours, au comptant et en monnaie ayant cours légal. Ensuite d'entente spéciale entre le patron et ses ouvriers, la paie régulière peut aussi n'avoir lieu que tous les mois une fois. La partie du salaire portée à compte nouveau le jour de la paie ne doit pas excéder le salaire de six jours. Pour le travail aux pièces, les conditions de paiement seront fixées de gré à gré par les intéressés; toutefois, le paiement doit se faire, au plus tard, le jour qui suit l'achèvement de l'ouvrage, à moins qu'il n'en ait été convenu autrement auparavant. b. Les amendes ne peuvent pas dépasser la moitié du salaire d'une journée de l'intéressé. Le produit des amendes doit être employé dans l'intérêt des ouvriers et particulièrement consacré à des caisses de secours. Les déductions de solde pour travail défectueux ou détérioration de matériel ne sont pas considérées comme des amendes.

Art. 2. Les contestations qui pourraient s'élever au sujet du mode de paiement, des déductions de solde ou de l'application et de l'emploi des amendes sont tranchées par le juge compétent.

Art. 3. L'exécution de la présente loi est du ressort des gouvernements cantonaux; ceux-ci sont tenus, toutefois, de fournir à l'autorité fédérale tous les renseignements qu'elle pourrait désirer.

Le conseil fédéral exerce la haute surveillance sur l'exécution de la présente loi et tranche les recours soulevés contre les ordonnances, les règlements et les décisions des gouvernements cantonaux.

Art. 4. Sans préjudice des conséquences de droit civil, toute contravention aux prescriptions de la présente loi ou aux ordres écrits des autorités compétentes de surveillance sera frappée, par les tribunaux, d'amendes de 5 à 500 francs.

Art. 5. (Clause de referendum.)

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque nationale de Belgique.		7 janvier.	14 janvier.	7 janvier.	14 janvier.
		Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Encaisse métallique	104,838,025	102,859,271	Circulat. de billets	480,222,620	487,502,390
Portefeuille	421,290,358	423,157,116	Comptes courants	79,096,528	73,120,551

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.
Die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Hypothekenbank in Basel.

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre
Mittwoch, den 10. Februar 1897, vormittags 11 Uhr,
auf der Lesegesellschaft.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Berichtes und der Rechnung für das Jahr 1896.
- 2) Festsetzung und Verteilung des Jahresnutzens.
- 3) Wahl zweier Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.

Bericht und Rechnung können vom 22. Januar an am dem Bureau der Hypothekenbank bezogen werden; vom gleichen Tage an auch die Zutrittskarten zur Generalversammlung unter Ausweis über den Aktienbesitz.

Basel, den 15. Januar 1897.

(H 266 Q)

(37)

Der Verwaltungsrat.

BRUTTIN & C^{ie}, Sion.

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour le 11 février 1897, aux bureaux de la Société.

Ordre du jour:

- Rendement de comptes de l'exercice 1896.
Nominations statutaires.

Sion, 18 janvier 1897.

(39)

Bruttin & C^{ie}.

Handwerker-Bank Basel.

Wir nehmen bis auf weiteres Einzahlungen an gegen $3\frac{1}{2}\%$ Obligationen, nach Wahl des Einlegers 3 bis 5 Jahre fest, nachher gegenseitig auf 6 Monate kündbar, zum Kurs von $99\frac{1}{2}\%$.

(924)

(H 4982 Q)

Die Direktion.

Schweizerisches Informations-Bureau in Zürich

(Institution des Vereins schweizerischer Geschäftsreisender)

Gegründet 1880.

Prompteste, zuverlässigste und billigste Besorgung von Auskünften für alle schweizerischen, ausländischen und überseeischen Plätze. Tarife stehen zur Verfügung.

Jeder Versuch führt

zu dauernd grosser Ersparnis.

Gasglühlichtstrümpfe sofort zum Aufsetzen, allerbestes Fabrikat, abgebrannt und versandfähig, für jeden Konsumenten sofort in Gebrauch zu nehmen, unübertroffene Leuchtkraft und Haltbarkeit garantiert, offeriert à 88 Centimes per Stück, per Dutzend Fr. 10 franko gegen Nachnahme

Willi Bud,

Berlin W 35,

Berliner Gasglühlicht-Industrie.

(941¹²)

NB. Für den Engros-Verkauf tüchtige Agenten gesucht.

Schweiz. Volksbank.

Mitgliederbestand per 31. Dezember 1895: 11,826.

Einbezahltes Stammkapital: Fr. 10,477,272. 70. Reserven: Fr. 801,946. 65.

So lange Konvenienz verabfolgen unsere Kreisbanken in **Unter-, Wetzikon und Winterthur**, sowie das Comptoir in **Genève**

$3\frac{3}{4}\%$ Obligationen (Kassascheine) (566)

in Abschnitten von 500, 1000 und 5000 Franken auf 3 Jahre fest, nachher während 3 Monaten gegenseitig auf 3 Monate kündbar. Bei Nichtkündigung bleibt das Kapital für beide Teile wieder 3 Jahre fest angelegt u. s. f.

Die Titel werden auf den Namen oder auf den Inhaber ausgestellt und sind mit halbjährlichen Coupons per 1. April und 1. Oktober versehen.

Bern, im Dezember 1896.

(H 4476 Y)

Die Generaldirektion.

HANS SCHWARZ⁷ (811)



Adressbuch der Schweiz

für Industrie, Handel und Gewerbe.

Vollständiges und zuverlässigstes Adressbuch der Schweiz mit Branchen-, Spezialitäten- und Ortsregistern.

Den einzelnen Firmen sind Angaben über Gründungsjahr, Inhaber, Handelsregister-Eintragung, ob Telefonabonnent, der hauptsächlichsten Spezialitäten etc., bei industr. Etablissements über Arbeiterzahl, Betriebskraft, Beheizungs- und Beleuchtungsart etc. beigegeben, welche dem Nachschlagenden ermöglichen, sich ein ordentl. Bild über die einzelne Firma, deren Bedarf und einigermaßen Kreditfähigkeit zu geben.

Preis { Ausgabe 1894/95, so lange Vorrat, geb. Fr. 15.
Ausgabe 1897/98, in Vorbereitung, per Subskription Fr. 20.
Wir bitten, Fragebogen für Aufnahme (event. Korrektur) in die nächste Ausgabe 1897/98 zu verlangen.

Verlag: Hans Schwarz & C^{ie}, Seidengasse 5, Zürich.

Orell Füssli, Verlag Zürich.

Der Schutz des industriellen Eigentums in der Schweiz und im deutschen Reiche.

Systematisch geordnete Sammlung der bezüglichen neuen und neuesten Gesetze, der Verordnungen, Bestimmungen und Bekanntmachungen. Ein Leitfaden für Erfinder, Patentinhaber, Industrielle und Kaufleute, Gewerbetreibende, Handwerker etc. 186 S. 8^o. Von Niesper-Meyer. Fr. 4.

Handbuch der Aktiengesellschaften und Geld-Institute der Schweiz.

VI. Jahrgang 1896. Fr. 15.
Schweizerisches Handels-Register-Adressbuch, mit Firmen-Register nach Branchen geordnet. 2. amtliche Ausgabe. 1292 S. kart. Fr. 10.

Schweizerisches Ortschaften-Verzeichnis Dictionnaire des localités de la Suisse herausgegeben vom Eidg. statistischen Bureau. Preis: Fr. 7. (755)

Die Rückversicherung im Transport-Versicherungsgeschäft von A. Stutz. Fr. 6.

Handbuch der Zinsezins-, Renten-, Anleihen- und Obligationenrechnung von V. Hürlocher. Fr. 15.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.



Kautschuk-Stempel jeder Art
Patschate etc. Kautschuk-Typen etc.

LUTZ-BERGER

STEMPEL-FABRIK
GRAVIR-ANSTALT

1. MOLE 1.
NEUCHÂTEL

Schablonen Messing-Festoniers etc. Messing-Stempel.

* Wiederverkäufer werden gesucht. *

Stempel für Kisten, Säcke etc.

Garantiert echtes gelbes

Bienen-Wachs

von bester Qualität, liefert billigst

Otto Amstad, Beckenried, Unterwalden.

(Ich bitte, meine Firma ganz anzuschreiben.)

(490)